

VERKEHRSUNFÄLLE MIT TÖDLICHEM AUSGANG

Drei Verkehrstote in der vergangenen Woche

Utl.: 322 Verkehrstote zwischen 1. Jänner und 12. Oktober 2025

In der vergangenen Woche starben ein E-Biker, ein Mopedlenker und ein Radfahrer bei Verkehrsunfällen. Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Dienstag, 7. Oktober 2025, im Bezirk Südoststeiermark, Steiermark, bei dem der oben erwähnte Mopedlenker getötet wurde. Ein 66-Jähriger fuhr mit seinem Moped entlang einer Landesstraße L und wurde dabei von einem nachkommenden Pkw erfasst. Der 74-jährige Pkw-Lenker touchierte den Mopedlenker vermutlich aus Unachtsamkeit und schleuderte diesen in den angrenzenden Straßengraben, wodurch der 66-Jährige so schwere Verletzungen erlitt, dass er noch an der Unfallstelle verstarb. Der Pkw-Lenker blieb bei dem Zusammenstoß unverletzt. Am Wochenende verunglückte einer der drei verstorbenen Verkehrsteilnehmer.

Zwei Personen kamen in der Vorwoche auf Landesstraßen L und eine auf einer Gemeindestraße ums Leben. Zwei Verkehrstote mussten in der Steiermark und einer in Salzburg beklagt werden.

Vermutliche Hauptunfallursachen waren in allen drei Fällen Unachtsamkeit/Ablenkung.

Vom 1. Jänner bis 12. Oktober 2025 gab es im österreichischen Straßennetz 322 Verkehrstote (vorläufige Zahl). Im Vergleichszeitraum 2024 waren es 291 und 2023 328.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Inneres
Abteilung I/C/10 - Öffentlichkeitsarbeit
Ressortsprecher des Bundesministeriums für Inneres
+43 (0) 1-531 26 – 90 15 60
BMI-Ressortsprecher@bmi.gv.at
www.bmi.gv.at

Bundesministerium für Inneres
Bundespolizeidirektion
[REDACTED]
Verkehrsdienst/Strategische Unfallanalyse
Tel.: +43-0-59133-982514
[REDACTED]
www.bmi.gv.at